

Telefon: 0-32468617
Telefax: 0-32468620
Az.: 311/14/GL

Kommunalreferat
Stadtgüter München

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2014**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01436

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss
für die Stadtgüter München am 16.10.2014**

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Stadtgüter München - Zweiter Zwischenbericht 2014
Anlass	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb SgM dem Werkausschuss mit dem Zweiten Zwischenbericht 2014 über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes 2014 (§ 19 EBV).
Inhalt	Die Stadtgüter München berichten im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2014.
Entscheidungsvorschlag	Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.
Gesucht werden kann auch nach:	Erfolgsplan, Vermögensplan, Erträge, Erlöse, Aufwendungen

Telefon: 0-32468617
Telefax: 0-32468620
Az.: 311/14/GL

Kommunalreferat
Stadtgüter München

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2014**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01436

Anlagen:

1. Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2004 - 2014
2. Erfolgsplanentwicklung - Grafik

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für die Stadtgüter
München am 16.10.2014**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2014 informiert.

1. Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2014

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung der Stadtgüter München ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe wird dem Stadtrat der Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt. Durch die Verknüpfung dieser beiden Geschäftsjahre wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

2. Datenbasis

Die mit dem Zweiten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Halbjahres 2014 (Stichtag 30.06.2014) und lassen somit einerseits nur vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Andererseits können

sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des ersten Halbjahres 2014 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine einfache Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

3. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Grobgliederung des Erfolgsplans ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Halbjahres 2014, den Wirtschaftsplan 2014 und die Prognose des Jahresergebnisses 2014 auf Basis des zweiten Quartals.

	Ist 2013 Mio. €	Ist 1. Halbjahr 2014 Mio. €	Plan 2014 Mio. €	Prognose 2014 Mio. €
Umsatzerlöse	4,022	1,419	3,713	3,663
Bestandsveränderungen	0,127	0,000	0,000	0,000
Sonstige betriebliche Erträge	2,315	1,110	2,388	2,588
Finanzerträge	0,008	0,000	0,015	0,015
Außerordentliche Erträge	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erträge	6,472	2,529	6,116	6,266
Materialaufwand	1,989	0,737	1,988	1,988
Personalaufwand	1,756	0,746	2,062	2,062
Abschreibungen	1,434	0,000	0,748	0,748
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,157	0,825	0,923	1,223
Finanzaufwand	0,115	0,000	0,114	0,114
Außerordentliche Aufwendungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Steuern	-0,002	0,001	0,001	0,001
Summe Aufwendungen	6,449	2,309	5,836	6,136
Jahresgewinn/ -verlust*	0,023	0,220	0,278	0,130

*rechnerische Abweichungen durch Rundung!

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 17.10.2013 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013 wurde der Wirtschaftsplan 2014 mit einem Gewinn in Höhe von 0,278 Mio. € genehmigt.

Sowohl die Erlöse als auch der Sachaufwand werden von einem ungleichmäßigen Verlauf des Wirtschaftsjahres in der Landwirtschaft geprägt. Dabei sind die Umsatzerlöse stark von den Ernteerträgen beeinflusst, die witterungsabhängig sind und zum Teil erst im Herbst sicher festgestellt werden können.

Die hohen Abschreibungen des Jahres 2013 sind auf die Beendigung des Branntweinmonopols zurückzuführen. Nach knapp 100 Jahren läuft das Branntweinmonopol Ende 2017 durch Beschluss des Europäischen Parlaments vom 24.11.2010 endgültig aus. Die Stadtgüter München stellten rechtzeitig einen Antrag gemäß § 58 Abs. 1 Satz 2 BranntwMonG auf Befreiung von der Ablieferungspflicht. Die Rückgabe der Brennrechte führte daher im Jahr 2013 zu außerordentlichen Abschreibungen i. H. v. 0,693 Mio. €.

Durch deutliche Preisrückgänge für Getreide und Körnermais sowie durch zusätzliche Baumaßnahmen für die Hofsanierung am Gut Riem muss mit einem um 0,150 Mio. € verringerten Gewinn (0,128 Mio. €) gerechnet werden.

4. Entwicklung des Vermögensplans für das Wirtschaftsjahr 2014

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 sieht ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 0,609 Mio. € vor. Der Vermögensplan wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten.

5. Zusammenfassung

Im dritten Quartal wurde mit der Ernte begonnen. Durch den bisherigen Witterungsverlauf ist insgesamt mit durchschnittlichen Erträgen bei Getreide und Leguminosen zu rechnen. Dabei liegen die Erträge auf den besseren Böden deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre, auf den schwächeren Standorten der Schotterebene wurden allerdings unterdurchschnittliche Ernteergebnisse erzielt. Bei Mais und Kartoffeln werden gute Erträge erwartet. Kurzfristige Witterungsereignisse können diese Einschätzung jedoch schnell korrigieren. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass durch die weltweit durchschnittlichen bis guten Ernten die erzielbaren Verkaufserlöse auf dem Markt deutlich sinken werden.

Bei den Erlösen aus der Ochsenmast, bei den Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen und der Ausgleichszahlung für den vorzeitigen Ausstieg aus der Branntweinerzeugung sind derzeit keine Abweichungen vom Wirtschaftsplan erkennbar.

In den Anlagen 1 und 2 wird in tabellarischer und grafischer Form die finanzielle Entwicklung der Stadtgüter München über 10 Jahre hinweg aufgezeigt.

6. Abstimmung der Vorlage

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Herbert Danner, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei - HA I/3
z.K.

- IV. Wv. Kommunalreferat - Steuerung und Betriebe (SB)

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. An
Stadtgüter München (2-fach)
z.K.

Am _____